

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Matthias Miller CDU

und

Antwort

des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Kriminalität im Landkreis Böblingen im Jahr 2023

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war die Anzahl der verübten Straftaten im Landkreis Böblingen in den vergangenen zehn Jahren entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?
2. Wie viele Straftaten wurden in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Böblingen entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik im Jahr 2023 verübt, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?
3. Wie hoch war die Anzahl der verübten Straftaten durch Jugendliche in den vergangenen zehn Jahren im Landkreis Böblingen entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?
4. Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren die Aufklärungsquote von verübten Straftaten im Landkreis Böblingen, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?
5. Wie hoch war im Jahr 2023 die auf die Bevölkerungszahl bezogene Kriminalitätsbelastung in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Böblingen im Vergleich zu der für den ganzen Landkreis festgestellten Quote?
6. In welchem Umfang sind im Landkreis Böblingen in den letzten zehn Jahren entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik Angriffe auf Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst etc. verübt worden?
7. Sind im Landkreis Böblingen in den vergangenen zehn Jahren entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik politische Straftaten verübt worden, ggf. aufgeschlüsselt nach Gewaltdelikten sowie der ideologischen Zuordnung?

8. In welchem Umfang sind im Jahr 2023 im Landkreis Böblingen Bürger sowie Unternehmen Opfer von Computerkriminalität oder Internetkriminalität geworden unter Angabe der Schadenssumme und der Entwicklung in den letzten zehn Jahren?
9. Wie viele Bürger aus dem Landkreis Böblingen sind in den letzten zehn Jahren Opfer von Telefonbetrug geworden unter Angabe der jeweiligen Schadenssumme (tabellarische Darstellung)?

3.6.2024

Dr. Miller CDU

Begründung

Der Sicherheitsbericht der Landesregierung stellt die Sicherheitslage in Baden-Württemberg umfassend dar und legt Erfolge in der Kriminalitätsbekämpfung sowie Handlungsbedarfe offen. Diese Kleine Anfrage soll klären, wie sich die Sicherheitslage im Jahr 2023 konkret im Landkreis Böblingen darstellte.

Antwort

Mit Schreiben vom 26. Juni 2024 Nr. IM3-0141.5-464/93/2 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie hoch war die Anzahl der verübten Straftaten im Landkreis Böblingen in den vergangenen zehn Jahren entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?*

Zu 1.:

Die statistische Erfassung von Straftaten erfolgt bei der Polizei Baden-Württemberg anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte reine Ausgangsstatistik, in der strafrechtlich relevante Sachverhalte nach der polizeilichen Sachbearbeitung vor Abgabe an die Strafverfolgungsbehörden erfasst werden. Die PKS ist als Jahresstatistik konzipiert. Die Fallfassung erfolgt nach den bundeseinheitlichen „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist zu beachten, dass mit dem 50. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung – in Kraft getreten am 10. November 2016, im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen wurden, welche auch im PKS-Straftatenkatalog in den Jahren 2017 und 2018 umgesetzt wurden. Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ab dem Jahr 2017 mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Eine dieser Neuerungen war die Einführung des § 184i StGB (Sexuelle Belästigung). Zuvor waren derartige Delikte mitunter gem. § 185 StGB (Beleidigung) auf sexueller Grundlage unter dem Oberschlüssel „sonstige Straftatbestände StGB“ zugeordnet. Durch die Neuordnung sanken die Fälle der Beleidigung

auf sexueller Grundlage und analog stiegen die Fallzahlen im Bereich der „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“. Die modifizierte statistische Erfassung erfolgte ab dem 1. April 2017.

Ferner führt die Erweiterung des Straftatbestandes des § 177 StGB, einhergehend mit einer zusätzlichen Herabsetzung der Übergriffschwelle (sog. „Nein heißt Nein-Grundsatz“) des neuen § 177 StGB (Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung), zu zusätzlichen Verzerrungen. Zudem ist auch ein geändertes Anzeigeverhalten infolge des gesteigerten medialen Interesses nicht auszuschließen.

Überdies haben die Schutzmaßnahmen gegen die Coronapandemie in den Jahren 2020 und 2021 grundsätzlich zu einer positiven Entwicklung der Sicherheitslage beigetragen. Mit dem Wegfall der notwendigen Beschränkungen sind im Jahr 2022 nicht nur das bisher normale gesellschaftliche Leben, sondern ein Stück weit auch Teile der Kriminalität zurückgekehrt. Das Zusammentreffen von Menschen, tendenziell verstärkt im öffentlichen Raum, hat zu mehr Tatgelegenheiten und -anlässen geführt. Dies erklärt auch den für das Jahr 2022 teilweise deutlichen Anstieg der Kriminalität im Vergleich zu den Pandemie Jahren. Die beiden Ausnahmejahre 2020 und 2021 lassen sich daher kaum mit anderen Jahren belastbar vergleichen. Aufgrund dieser besonderen Situation ist ein isolierter Vorjahresvergleich der Kriminalitätssituation 2022 nur bedingt sinnvoll. Zur weitergehenden Bewertung ist vielmehr die Entwicklung der Straftaten in der Mehrjahresbetrachtung zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund weist die PKS Baden-Württemberg für den Tatortbereich des Landkreises Böblingen, für die Jahre 2014 bis 2023, die nachfolgende Anzahl von Straftaten aus:

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich Landkreis Böblingen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 16.588 | 16.921 | 17.623 | 16.276 | 19.237 | 16.577 | 15.975 | 14.813 | 15.852 | 15.509 |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 8 | 18 | 10 | 5 | 11 | 4 | 5 | 10 | 6 | 6 |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 160 | 146 | 180 | 181 | 172 | 267 | 255 | 344 | 366 | 392 |
| - davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 2.404 | 2.528 | 2.909 | 2.745 | 2.727 | 2.808 | 2.816 | 2.634 | 3.093 | 3.014 |

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich Landkreis Böblingen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| - davon Diebstahlsdelikte ohne erschwerende Umstände | 3.385 | 3.389 | 3.176 | 3.006 | 2.933 | 2.541 | 2.177 | 1.873 | 2.443 | 2.690 |
| - davon Diebstahlsdelikte unter erschwerenden Umständen | 2.199 | 2.162 | 2.173 | 1.805 | 1.440 | 1.422 | 1.227 | 812 | 1.162 | 1.162 |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 3.005 | 2.950 | 3.030 | 2.773 | 5.648 | 3.268 | 2.955 | 2.967 | 2.664 | 2.386 |
| - davon sonstige Straftatbestände StGB | 3.860 | 3.962 | 4.361 | 4.113 | 4.340 | 4.185 | 4.473 | 4.176 | 4.277 | 4.059 |
| - davon strafrechtliche Nebenbestände | 1.567 | 1.766 | 1.784 | 1.648 | 1.966 | 2.082 | 2.067 | 1.997 | 1.841 | 1.800 |

Die Anzahl der im Landkreis Böblingen erfassten Gesamtstraftaten ist im Jahr 2023 mit 15.509 Fällen im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent gesunken und liegt damit 6,4 Prozent unterhalb des Straftatenaufkommens vor Beginn der Pandemie im Jahr 2019 mit 16.577 Fällen sowie 19,4 Prozent unterhalb des letztmaligen Höchstwertes im Jahr 2018 mit 19.237 Fällen. Unter Außerachtlassung der pandemiegeprägten Jahre 2020 und 2021 markiert das Jahr 2023 das niedrigste Straftatenaufkommen im Landkreis Böblingen im Betrachtungszeitraum.

2. *Wie viele Straftaten wurden in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Böblingen entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik im Jahr 2023 verübt, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?*

Zu 2.:

Die PKS Baden-Württemberg weist im Jahr 2023 für die Tatortbereiche der Kommunen des Landkreises Böblingen die nachfolgenden Fallzahlen aus:

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich der Kommunen im Landkreis Böblingen im Jahr 2023 | Tatortbereich | Fälle |
|--|---------------|-------|
| Straftaten gesamt | Aidlingen | 130 |
| | Altdorf | 85 |
| | Böblingen | 3.495 |
| | Bondorf | 148 |
| | Deckenpfronn | 56 |
| | Ehningen | 267 |
| | Gärtringen | 308 |
| | Gäufelden | 202 |
| | Grafenau | 141 |
| | Herrenberg | 1.208 |
| | Hildrizhausen | 83 |
| | Holzgerlingen | 372 |
| | Jettingen | 192 |
| | Leonberg | 2.119 |
| | Magstadt | 243 |
| | Mötzingen | 57 |
| | Nufringen | 266 |
| | Renningen | 518 |
| | Rutesheim | 413 |
| | Schönaich | 316 |
| | Sindelfingen | 3.408 |
| | Steinenbronn | 133 |
| | Waldenbuch | 234 |
| Weil der Stadt | 751 | |
| Weil im Schönbuch | 227 | |
| Weissach | 137 | |
| Straftaten gegen das Leben | Aidlingen | 0 |
| | Altdorf | 0 |
| | Böblingen | 2 |
| | Bondorf | 0 |
| | Deckenpfronn | 0 |
| | Ehningen | 0 |
| | Gärtringen | 0 |
| | Gäufelden | 0 |
| | Grafenau | 0 |
| | Herrenberg | 1 |
| | Hildrizhausen | 0 |
| | Holzgerlingen | 0 |
| | Jettingen | 0 |
| | Leonberg | 0 |
| | Magstadt | 0 |
| | Mötzingen | 0 |
| | Nufringen | 0 |
| | Renningen | 0 |
| | Rutesheim | 0 |
| | Schönaich | 0 |
| Sindelfingen | 2 | |
| Steinenbronn | 0 | |
| Waldenbuch | 0 | |
| Weil der Stadt | 0 | |

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich der Kommunen im Landkreis Böblingen im Jahr 2023 | Tatortbereich | Fälle |
|--|-------------------|-------|
| | Weil im Schönbuch | 0 |
| | Weissach | 1 |
| Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | Aidlingen | 8 |
| | Altdorf | 1 |
| | Böblingen | 86 |
| | Bondorf | 5 |
| | Deckenpfronn | 0 |
| | Ehningen | 12 |
| | Gärtringen | 4 |
| | Gäufelden | 9 |
| | Grafenau | 4 |
| | Herrenberg | 20 |
| | Hildrizhausen | 5 |
| | Holzgerlingen | 11 |
| | Jettingen | 8 |
| | Leonberg | 37 |
| | Magstadt | 6 |
| | Mötzingen | 3 |
| | Nufringen | 3 |
| | Renningen | 19 |
| | Rutesheim | 17 |
| | Schönaich | 19 |
| | Sindelfingen | 70 |
| | Steinbronn | 4 |
| | Waldenbuch | 9 |
| | Weil der Stadt | 21 |
| | Weil im Schönbuch | 8 |
| | Weissach | 3 |
| Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | Aidlingen | 26 |
| | Altdorf | 18 |
| | Böblingen | 676 |
| | Bondorf | 34 |
| | Deckenpfronn | 5 |
| | Ehningen | 45 |
| | Gärtringen | 62 |
| | Gäufelden | 43 |
| | Grafenau | 30 |
| | Herrenberg | 247 |
| | Hildrizhausen | 28 |
| | Holzgerlingen | 64 |
| | Jettingen | 42 |
| | Leonberg | 442 |
| | Magstadt | 58 |
| | Mötzingen | 11 |
| | Nufringen | 31 |
| | Renningen | 95 |
| | Rutesheim | 73 |
| | Schönaich | 81 |
| Sindelfingen | 593 | |
| Steinbronn | 34 | |
| Waldenbuch | 58 | |
| Weil der Stadt | 152 | |

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich der Kommunen im Landkreis Böblingen im Jahr 2023 | Tatortbereich | Fälle |
|--|-------------------|-------|
| Diebstahlsdelikte ohne erschwerende Umstände | Weil im Schönbuch | 46 |
| | Weissach | 20 |
| | Aidlingen | 15 |
| | Altdorf | 22 |
| | Böblingen | 719 |
| | Bondorf | 28 |
| | Deckenpfronn | 7 |
| | Ehningen | 28 |
| | Gärtringen | 43 |
| | Gäufelden | 31 |
| | Grafenau | 16 |
| | Herrenberg | 266 |
| | Hildrizhausen | 11 |
| | Holzgerlingen | 48 |
| | Jettingen | 16 |
| | Leonberg | 419 |
| | Magstadt | 26 |
| | Mötzingen | 8 |
| | Nufringen | 25 |
| | Renningen | 70 |
| | Rutesheim | 63 |
| | Schönaich | 39 |
| | Sindelfingen | 571 |
| | Steinenbronn | 13 |
| | Waldenbuch | 31 |
| | Weil der Stadt | 124 |
| | Weil im Schönbuch | 26 |
| Weissach | 25 | |
| Diebstahlsdelikte unter erschwerenden Umständen | Aidlingen | 12 |
| | Altdorf | 5 |
| | Böblingen | 209 |
| | Bondorf | 16 |
| | Deckenpfronn | 9 |
| | Ehningen | 33 |
| | Gärtringen | 30 |
| | Gäufelden | 17 |
| | Grafenau | 10 |
| | Herrenberg | 90 |
| | Hildrizhausen | 4 |
| | Holzgerlingen | 34 |
| | Jettingen | 23 |
| | Leonberg | 130 |
| | Magstadt | 28 |
| | Mötzingen | 8 |
| | Nufringen | 14 |
| | Renningen | 42 |
| | Rutesheim | 18 |
| | Schönaich | 29 |
| Sindelfingen | 300 | |
| Steinenbronn | 8 | |
| Waldenbuch | 13 | |
| Weil der Stadt | 41 | |

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich der Kommunen im Landkreis Böblingen im Jahr 2023 | Tatortbereich | Fälle |
|--|-------------------|-------|
| Vermögens- und Fälschungsdelikte | Weil im Schönbuch | 26 |
| | Weissach | 13 |
| | Aidlingen | 27 |
| | Altdorf | 8 |
| | Böblingen | 496 |
| | Bondorf | 15 |
| | Deckenpfronn | 10 |
| | Ehningen | 52 |
| | Gärtringen | 44 |
| | Gäufelden | 21 |
| | Grafenau | 27 |
| | Herrenberg | 157 |
| | Hildrizhausen | 7 |
| | Holzgerlingen | 69 |
| | Jettingen | 26 |
| | Leonberg | 320 |
| | Magstadt | 41 |
| | Mötzingen | 4 |
| | Nufringen | 115 |
| | Renningen | 135 |
| | Rutesheim | 57 |
| | Schönaich | 35 |
| | Sindelfingen | 544 |
| | Steinenbronn | 20 |
| | Waldenbuch | 34 |
| | Weil der Stadt | 79 |
| | Weil im Schönbuch | 24 |
| Weissach | 19 | |
| Sonstige Straftatbestände des StGB | Aidlingen | 36 |
| | Altdorf | 25 |
| | Böblingen | 981 |
| | Bondorf | 42 |
| | Deckenpfronn | 17 |
| | Ehningen | 80 |
| | Gärtringen | 86 |
| | Gäufelden | 61 |
| | Grafenau | 42 |
| | Herrenberg | 333 |
| | Hildrizhausen | 27 |
| | Holzgerlingen | 126 |
| | Jettingen | 51 |
| | Leonberg | 536 |
| | Magstadt | 76 |
| | Mötzingen | 17 |
| | Nufringen | 47 |
| | Renningen | 113 |
| | Rutesheim | 98 |
| | Schönaich | 95 |
| Sindelfingen | 647 | |
| Steinenbronn | 50 | |
| Waldenbuch | 71 | |
| Weil der Stadt | 280 | |

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich der Kommunen im Landkreis Böblingen im Jahr 2023 | Tatortbereich | Fälle |
|--|-------------------|-------|
| | Weil im Schönbuch | 79 |
| | Weissach | 43 |
| Strafrechtliche Nebengesetze | Aidlingen | 6 |
| | Altdorf | 6 |
| | Böblingen | 326 |
| | Bondorf | 8 |
| | Deckenpfronn | 8 |
| | Ehningen | 17 |
| | Gärtringen | 39 |
| | Gäufelden | 20 |
| | Grafenau | 12 |
| | Herrenberg | 94 |
| | Hildrizhausen | 1 |
| | Holzgerlingen | 20 |
| | Jettingen | 26 |
| | Leonberg | 235 |
| | Magstadt | 8 |
| | Mötzingen | 6 |
| | Nufringen | 31 |
| | Renningen | 44 |
| | Rutesheim | 87 |
| | Schönaich | 18 |
| | Sindelfingen | 681 |
| | Steinenbronn | 4 |
| | Waldenbuch | 18 |
| | Weil der Stadt | 54 |
| | Weil im Schönbuch | 18 |
| | Weissach | 13 |

3. *Wie hoch war die Anzahl der verübten Straftaten durch Jugendliche in den vergangenen zehn Jahren im Landkreis Böblingen entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?*

Zu 3.:

Die PKS Baden-Württemberg weist für die Jahre 2014 bis 2023 die nachfolgende Anzahl aufgeklärter Straftaten unter Beteiligung von mindestens einem Tatverdächtigen Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) im Tatortbereich des Landkreises Böblingen aus:

| Anzahl der aufgeklärten Fälle unter Beteiligung von mindestens einem Tatverdächtigen Jugendlichen im Tatortbereich Landkreis Böblingen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 1.101 | 1.202 | 1.296 | 1.201 | 1.092 | 961 | 904 | 734 | 945 | 1.091 |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 2 |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 20 | 19 | 17 | 26 | 21 | 35 | 44 | 72 | 69 | 87 |
| - davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 177 | 189 | 252 | 206 | 207 | 243 | 188 | 120 | 217 | 235 |
| - davon Diebstahlsdelikte ohne erschwerende Umstände | 235 | 220 | 243 | 247 | 206 | 156 | 144 | 146 | 214 | 284 |
| - davon Diebstahlsdelikte unter erschwerenden Umständen | 39 | 36 | 82 | 45 | 52 | 31 | 43 | 19 | 40 | 47 |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 176 | 166 | 150 | 153 | 99 | 99 | 91 | 76 | 93 | 105 |
| - davon sonstige Straftatbestände StGB | 217 | 306 | 233 | 252 | 226 | 164 | 158 | 136 | 164 | 201 |
| - davon strafrechtliche Nebengesetze | 237 | 265 | 318 | 271 | 280 | 233 | 236 | 164 | 148 | 130 |

Die Anzahl der im Landkreis Böblingen erfassten aufgeklärten strafbaren Handlungen, an denen mindestens ein tatverdächtiger Jugendlicher beteiligt war, liegt im Jahr 2023 – unter Außerachtlassung der pandemiegeprägten Jahre 2020 und 2021 – auf dem drittniedrigsten Stand im Betrachtungszeitraum. Im Jahr 2023 haben die Fälle im Vergleich zum Tiefststand des Vorjahres um 15,4 Prozent auf 1.091 Taten zugenommen. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf Steigerungen bei den Diebstahlsdelikten insgesamt sowie die dem Bereich der „sonstige Straftatbestände StGB“ subsumierten Sachbeschädigungen zurückzuführen.

4. Wie hoch war in den vergangenen zehn Jahren die Aufklärungsquote von verübten Straftaten im Landkreis Böblingen, aufgeschlüsselt nach Art des Delikts (tabellarische Darstellung)?

Zu 4.:

Die PKS Baden-Württemberg weist für den Tatortbereich des Landkreises Böblingen, für die letzten zehn Jahre, die nachfolgenden Aufklärungsquoten in Prozent aus:

| Aufklärungsquoten in Prozent im Tat- ortbereich Land- kreis Böblingen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Straftaten gesamt | 60,6 | 62,1 | 63,3 | 62,8 | 69,1 | 63,9 | 65,6 | 66,2 | 64,0 | 65,2 |
| - davon Straftaten gegen das Leben | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 80,0 | 100,0 | 100,0 | 80,0 | 70,0 | 100,0 | 100,0 |
| - davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung | 83,8 | 76,0 | 80,6 | 81,2 | 80,8 | 81,3 | 87,5 | 87,5 | 89,6 | 90,6 |
| - davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 92,5 | 91,4 | 92,7 | 93,1 | 92,8 | 91,7 | 92,3 | 92,8 | 90,7 | 90,5 |
| - davon Diebstahlsdelikte ohne erschwerende Umstände | 42,7 | 44,5 | 43,2 | 42,9 | 42,6 | 43,3 | 43,2 | 44,7 | 43,7 | 47,7 |
| - davon Diebstahlsdelikte unter erschwerenden Umständen | 11,7 | 18,8 | 21,0 | 16,1 | 21,7 | 18,1 | 22,2 | 17,6 | 23,1 | 20,8 |
| - davon Vermögens- und Fälschungsdelikte | 80,9 | 81,1 | 80,8 | 80,1 | 87,5 | 68,8 | 69,2 | 63,7 | 59,3 | 64,6 |
| - davon sonstige Straftatbestände StGB | 53,0 | 52,1 | 53,4 | 52,6 | 52,9 | 52,7 | 55,1 | 55,7 | 55,6 | 56,1 |
| - davon strafrechtliche Nebengesetze | 96,6 | 95,7 | 94,8 | 93,9 | 92,6 | 95,1 | 93,3 | 93,1 | 92,9 | 93,5 |

Die Aufklärungsquote aller Straftaten im Landkreis Böblingen liegt im Jahr 2023 mit 65,2 Prozent auf dem vierthöchsten Wert im Betrachtungszeitraum. Sie liegt zudem in allen zehn Jahren jeweils oberhalb des einschlägigen landesweiten Durchschnittswertes und über der sehr guten 60-Prozent-Marke.

5. *Wie hoch war im Jahr 2023 die auf die Bevölkerungszahl bezogene Kriminalitätsbelastung in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Böblingen im Vergleich zu der für den ganzen Landkreis festgestellten Quote?*

Zu 5.:

Die Kriminalitätsbelastung wird anhand der Häufigkeitszahl (HZ) dargestellt. Diese wird aus der Anzahl bekannt gewordener Straftaten, errechnet auf 100.000 Einwohner, gebildet und drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Bei der Betrachtung eng umgrenzter kriminalgeografischer Räume, wie einzelner Kommunen eines Landkreises, ist zu berücksichtigen, dass bereits leichte Veränderungen der zugrundeliegenden Fallzahlen nicht unerhebliche Schwankungen bei der Kriminalitätsbelastung verursachen können. Derartige Veränderungen können zusätzlich beispielsweise durch Sammelverfahren verstärkt werden. Ferner wirkt sich in vielen Deliktsbereichen die jeweils vorhandene Infrastruktur auf Tatgelegenheiten aus. Vor diesem Hintergrund ist ein valider Vergleich der einzelnen Häufigkeitszahlen im Sinne der Fragestellung kaum möglich. Im Landkreis Böblingen und dessen einzelnen Kommunen stellen sich die Häufigkeitszahlen wie folgt dar:

| Kriminalitätsbelastung im Jahr 2023 | Tatortbereich | HZ | HZ Tatortbereich Landkreis Böblingen |
|-------------------------------------|---------------|-------|---|
| Straftaten gesamt | Aidlingen | 1.390 | 3.892 |
| | Altdorf | 1.819 | |
| | Böblingen | 6.792 | |
| | Bondorf | 2.356 | |
| | Deckenpfronn | 1.626 | |
| | Ehningen | 2.866 | |
| | Gärtringen | 2.419 | |
| | Gäufelden | 2.186 | |
| | Grafenau | 2.053 | |
| | Herrenberg | 3.700 | |
| | Hildrizhausen | 2.281 | |
| | Holzgerlingen | 2.705 | |
| | Jettingen | 2.339 | |
| | Leonberg | 4.280 | |
| | Magstadt | 2.482 | |
| | Mötzingen | 1.516 | |
| | Nufringen | 4.505 | |
| | Renningen | 2.786 | |
| | Rutesheim | 3.736 | |
| | Schönaich | 2.906 | |
| Sindelfingen | 5.243 | | |
| Steinenbronn | 2.035 | | |
| Waldenbuch | 2.665 | | |
| Weil der Stadt | 3.871 | | |
| Weil im Schönbuch | 2.252 | | |
| Weissach | 1.793 | | |

Die Kriminalitätsbelastung im Landkreis Böblingen liegt im Jahr 2023 mit 3.892 Straftaten je 100.000 Einwohner zudem deutlich unterhalb des landesweiten Durchschnittswertes in Höhe von 5.272 Straftaten je 100.000 Einwohnern. Die Kriminalitätsbelastung im Land von 5.272 Straftaten je 100.000 Einwohnern liegt wiederum deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 7.042 Straftaten je 100.000 Einwohnern.

6. In welchem Umfang sind im Landkreis Böblingen in den letzten zehn Jahren entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik Angriffe auf Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst etc. verübt worden?

Zu 6.:

Unter dem Oberbegriff „Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte“ werden in der PKS Angriffe, denen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte zum Opfer fallen und die in Bezug zu deren Beruf stehen, zusammengefasst. Unter dem Oberbegriff „Gewalt gegen Rettungskräfte“ werden in der PKS Angriffe, denen Angehörige der Feuerwehren und der Rettungsdienste zum Opfer fallen und die in Bezug zu deren Beruf stehen, zusammengefasst. Eine Opfererfassung nach Opfertypen, wie hier der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sowie der Angehörigen von Feuerwehren und Rettungsdiensten, ist in der PKS ausschließlich im Bereich der sogenannten Opferdelikte möglich. Opferdelikte sind v. a. Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung. Der Straftatbestand der Beleidigung fällt beispielsweise nicht unter diese Opferdelikte. Bei den in der PKS erfassten Opfertypen ist zu berücksichtigen, dass diese keiner Echtzählung unterliegen. Demnach werden Personen mehrfach als Opfer in der PKS erfasst, wenn sie innerhalb eines Berichtsjahres mehrfach Opfer einer strafbaren Handlung geworden sind.

Die PKS Baden-Württemberg weist für den Tatortbereich des Landkreises Böblingen, für die letzten zehn Jahre, die nachfolgende einschlägige Entwicklung aus:

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich Landkreis Böblingen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte | 108 | 149 | 196 | 201 | 190 | 184 | 214 | 198 | 226 | 204 |
| Gewalt gegen Rettungskräfte | 4 | 5 | 11 | 5 | 8 | 3 | 3 | 14 | 3 | 14 |

Die Anzahl der im Landkreis Böblingen erfassten Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Zehnjahreshöchstwert des Vorjahres um 9,7 Prozent auf 204 Fälle zurückgegangen. Ausgehend vom Jahr 2014 haben sich die Fallzahlen bis zum Jahr 2023 dennoch nahezu verdoppelt. Etwa drei Viertel der Fälle im Jahr 2023 entfallen auf die Städte Böblingen, Herrenberg, Leoberg und Sindelfingen. Im Bereich der Gewalt gegen Rettungskräfte liegen die Fallzahlen im Jahr 2023 auf dem Niveau des Höchstwertes des Jahres 2021 mit insgesamt 14 Taten.

7. Sind im Landkreis Böblingen in den vergangenen zehn Jahren entsprechend der Polizeilichen Kriminalstatistik politische Straftaten verübt worden, ggf. aufgeschlüsselt nach Gewaltdelikten sowie der ideologischen Zuordnung?

Zu 7.:

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt auf der Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch motivierte Kriminalität (KPM-D-PMK). Mit Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden.

Die Erfassungskriterien des bundesweiten KPM-D-PMK unterliegen einer fortlaufenden Evaluation. Bis zum 31. Dezember 2016 wurden Straftaten auch unter dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Ausländerkriminalität erfasst. Zum 1. Januar 2017 wurden die Phänomenbereiche PMK –ausländische Ideologie– und PMK –religiöse Ideologie– eingeführt. Zum 1. Januar 2023 wurde der Phänomenbereich PMK –nicht zuzuordnen– in den inhaltsgleichen Phänomenbereich PMK –sonstige Zuordnung– umbenannt.

Nachfolgend werden die politisch motivierten Straftaten in den Jahren 2014 bis 2023 im Landkreis Böblingen, sowie in Klammern die hiervon erfassten Gewaltdelikte, nach phänomenologischer Verteilung dargestellt. Dabei werden die einzelnen Phänomenbereiche wie folgt abgekürzt:

- PMK –Ausländerkriminalität–: PMK –AK–
- PMK –ausländische Ideologie–: PMK –AI–
- PMK –links–: PMK –L–
- PMK –sonstige Zuordnung–: PMK –SZ–
- PMK –rechts–: PMK –R–
- PMK –religiöse Ideologie–: PMK –RI–

| PMK im Landkreis Böblingen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| PMK –AK– | 6 (0) | 2 (0) | 9 (0) | | | | | | | |
| PMK –AI– | | | | – | 3 (0) | 1 (0) | 2 (0) | 2 (0) | 21 (1) | 32 (0) |
| PMK –L– | 7 (0) | 3 (0) | 21 (2) | – | 5 (0) | 11 (0) | 14 (1) | 6 (0) | 21 (2) | 6 (0) |
| PMK –SZ– | 12 (0) | 5 (0) | 11 (0) | 31 (0) | 4 (0) | 20 (0) | 12 (3) | 98 (0) | 26 (2) | 27 (1) |
| PMK –R– | 29 (0) | 47 (2) | 67 (3) | 44 (2) | 46 (3) | 49 (2) | 51 (0) | 45 (2) | 54 (1) | 73 (4) |
| PMK –RI– | | | | 1 (0) | 2 (0) | 3 (1) | – | 1 (0) | 2 (0) | 2 (0) |
| Gesamt | 54 (0) | 57 (2) | 108 (5) | 76 (2) | 60 (3) | 84 (3) | 79 (4) | 152 (2) | 124 (6) | 140 (5) |

In den vergangenen zehn Jahren stiegen die politisch motivierten Straftaten im Landkreis Böblingen von einem mittleren zweistelligen Niveau auf ein niedriges dreistelliges Niveau. In der Gesamtschau liegt der phänomenologische Schwerpunkt beim Phänomenbereich der PMK –rechts– und der deliktische Schwerpunkt bei Propagandadelikten und Sachbeschädigungsdelikten. Gewaltdelikte liegen im Betrachtungszeitraum im niedrigen bzw. mittleren einstelligen Bereich.

8. In welchem Umfang sind im Jahr 2023 im Landkreis Böblingen Bürger sowie Unternehmen Opfer von Computerkriminalität oder Internetkriminalität geworden unter Angabe der Schadensumme und der Entwicklung in den letzten zehn Jahren?

Zu 8.:

Im Sinne der bundeseinheitlichen PKS-Richtlinien sind Opfer ausschließlich natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtet. Die Erfassung der Opfer erfolgt darüber hinaus nur zu sogenannten Opferdelikten. Bei Fällen von Cybercrime sowie im Zusammenhang mit dem Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte begangenen Straftaten handelt es sich regelmäßig um keine Opferdelikte. Im Sinne der Fragestellung werden nachfolgend die einschlägigen Fallzahlen dargestellt.

Ein Schaden im Sinne der PKS ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) eines rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Sämtliche Angaben zu Schadenssummen sind auf die erste Nachkommastelle gerundet.

Bis zum Jahr 2020 unterscheidet die PKS im Deliktsbereich Cyberkriminalität zwischen der Computerkriminalität und der Internetkriminalität. Mit Beginn des Jahres 2021 wurde die bundeseinheitliche statistische Zählweise der Cybercrime umfassend umgestellt, Straftatbestände inhaltlich neu zugeordnet und die Kriminalitätsform sprachlich anpasst. Damit werden klassische Delikte der Computerkriminalität, welche einen Angriff auf einen Computer und/oder seine Daten als Ziel haben, als Cybercrimedelikt gezählt.

Straftaten der Allgemeinkriminalität, die mittels Computer, Smartphone, Tablet oder einem anderen IT-System begangen werden, zählen hingegen zur Allgemeinkriminalität und werden bundeseinheitlich mit dem Kenner „Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“ erfasst. Dies sind insbesondere Straftaten wie Beleidigungen in den sozialen Netzwerken oder verschiedene Betrugsdelikte. Diese Änderung führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Fallzahlen mit den Vorjahreswerten.

Die Anzahl der Fälle von Computerkriminalität/Cybercrime sowie Internetkriminalität/Straftaten im Zusammenhang mit dem Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte nebst jeweils hierzu erfasster Schäden, stellen sich ab dem Jahr 2014 für den Tatortbereich des Landkreises Böblingen wie folgt dar:

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich Landkreis Böblingen | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|------|
| Computerkriminalität/ Cybercrime | 174 | 128 | 202 | 233 | 259 | 367 | 261 | 303 | 314 | 295 |
| - darunter Schaden in Millionen Euro | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 |
| Internetkriminalität/ Straftaten i. Z. m. dem Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte | 449 | 346 | 492 | 506 | 479 | 692 | 664 | 1.136 | 1.104 | 986 |
| - darunter Schaden in Millionen Euro | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 1,6 | 1,6 | 1,1 |

Die Anzahl der im Landkreis Böblingen erfassten Fallzahlen im Bereich der Computerkriminalität/Cybercrime ist im Jahr 2023 mit 295 Fällen im Vergleich zum Vorjahr um 6,1 Prozent gesunken. Der Schadenssumme liegt mit ca. 0,2 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Im Bereich der Internetkriminalität/Straftaten i. Z. m. dem Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte ist ein Rückgang um 10,7 Prozent auf 986 Fälle zu konstatieren. Der entstandene Vermögensschaden ist um rund eine halbe Million Euro zurückgegangen. In beiden Deliktsfeldern ist im Betrachtungszeitraum ein tendenzieller Anstieg festzustellen.

9. Wie viele Bürger aus dem Landkreis Böblingen sind in den letzten zehn Jahren Opfer von Telefonbetrug geworden unter Angabe der jeweiligen Schadenssumme (tabellarische Darstellung)?

Zu 9.:

Anrufstraftaten und Betrugsversuche werden häufig aus anderen Staaten heraus – beispielsweise aus professionell betriebenen Callcentern – organisiert. Diesem Umstand trägt die PKS seit dem Jahr 2020 Rechnung: Fälle, die aus dem Ausland begangen oder versucht werden, fließen seither in die PKS-Ausland ein. Diese Erfassung kommt unter anderem bei vielen früh erkannten und damit folgenlosen Betrugsversuchen oder solchen Taten zum Tragen, bei denen die Täterschaft ausschließlich aus dem Ausland heraus handelte. Das ermöglicht eine passgenaue Differenzierung der Fälle.

Die PKS Baden-Württemberg weist für den Tatortbereich des Landkreises Böblingen bzw. die PKS-Ausland für den Geschäftsbereich des Polizeipräsidiums Ludwigsburg¹, in den letzten zehn Jahren, die nachfolgenden betrügerischen Anrufstraftaten mit den Tatbegehungsweisen „Angeblicher Polizeibeamter“, „Enkeltrick“ und „Schockanruf“² aus:

| Anzahl der Fälle im Tatortbereich Landkreis Böblingen bzw. im Geschäftsbereich des Polizeipräsidiums Ludwigsburg | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|------|
| Betrügerische Anrufstraftaten | 10 | 47 | 13 | 34 | 54 | 263 | 149 | 136 | 76 | 27 |
| - darunter Schaden in Millionen Euro | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,2 | 0,5 | 0,5 |
| Betrügerische Anrufstraftaten (Ausland) | – | – | – | – | – | – | 1.147 | 1.162 | 1.967 | 521 |
| - darunter Schaden in Millionen Euro (Ausland) | – | – | – | – | – | – | 0,0 | 0,1 | 0,4 | 0,1 |

¹ Umfasst die Landkreise Böblingen und Ludwigsburg. Eine einschlägige differenzierte Betrachtung des Geschäftsbereichs reduziert auf den Landkreis Böblingen ist in der PKS-Ausland nicht vorgesehen.

² Erfassung ab 12. August 2014.

Unter Berücksichtigung der auslandserfassten Fälle im Geschäftsbereich des Polizeipräsidiums Ludwigsburg sind die betrügerischen Anrufstraftaten mit den Tatbegehungsweisen „Angeblicher Polizeibeamter“, „Enkeltrick“ und „Schockanruf“ im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 73,2 Prozent auf 548 Fälle gesunken. Die Versuchsquote³ liegt mit 96,2 Prozent auf einem weiterhin sehr hohen Niveau. Der Gesamtschaden ist um rund 0,3 Millionen Euro auf etwa 0,6 Millionen Euro zurückgegangen.

Strobl

Minister des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen

³ In mehr als neun von zehn Fällen verbleibt die Tat im Versuchsstadium, d. h. es kommt nicht zur tatbestandlichen Vollendung der Tat.